

# **Bulgarien ist Partnerland der Grünen Woche 2018**

**Zum Jahresbeginn 2018 übernimmt Bulgarien die EU-Ratspräsidentschaft und ist Partnerland der Internationalen Grünen Woche Berlin 2018 mit dem Motto:**

**„Aroma der Sonne“: Erlebnisse für alle Sinne in Halle 10.2**

Bulgariens Landwirtschaft verspricht sich durch die Übernahme der EU-Ratspräsidentschaft Anfang 2018 und die Rolle als Partnerland der kommenden Internationalen Grünen Woche Berlin wertvolle Impulse im Agrarsektor. Unter dem Motto „Aroma der Sonne“ hat das Land zwischen Balkangebirge und Schwarzmeerküste Erlebnisse für alle Sinne in der kompletten Halle 10.2 des Berliner Messegeländes angekündigt. Die 83. Grüne Woche seit der Premiere im Jahr 1926 findet vom 19. bis 28. Januar 2018 statt.

## **Natur, Gastfreundschaft und authentische Nahrungsmittel**

Bulgarien ist für seine märchenhafte Natur bekannt, die sich von den majestätischen Gebirgen bis zum anmutigen Schwarzen Meer erstreckt. Doch es ist vor allem die Gastfreundschaft der Menschen, die das Land so beliebt macht. Davon können sich die Besucher der Grünen Woche 2018 überzeugen: An den Messeständen sind Traditionen aus alter Zeit zu erleben. Authentische Folklore erinnert an vergangene Jahre, neue und bisher unbekannte touristische Ziele werden vorgestellt. Die bulgarischen Gastgeber bringen den Besuchern die charakteristische Lebensweise ihres Volkes nahe und präsentieren leckere und umweltgerechte Lebensmittel, die sich über Jahrhunderte bewährt haben.

In Bulgarien werden einzigartige Nahrungsmittel mit authentischem Geschmack produziert, die immer mehr Verbraucher in Europa zugänglich gemacht werden sollen. Die Besonderheit der Produkte ist mit der Geschichte und der geografischen Lage sowie auch mit dem Klima und der Gastfreundlichkeit Bulgariens eng verflochten. Die bulgarischen Gastgeber sind sich sicher, dass sich die Messebesucher vom natürlichen Geschmack der bulgarischen Produkte schnell überzeugen lassen.

Der Sicherheit der Nahrungsmittel fühlen sich die Bulgaren als Teil der großen europäischen Familie besonders verpflichtet. Daher werden im Hinblick auf Qualität und Sicherheit der Nahrungs- und Lebensmittel keine Kompromisse zugelassen. Bulgarische Produkte erfüllen alle Anforderungen an Geschmack und Nährwerten. Sie werden so zu einem unverzichtbaren Bestandteil in der Ernährung der europäischen Konsumenten. Dieses Qualitätsbewusstsein ist auch beim Weinanbau und im Weinsektor insgesamt zu bemerken, der in Bulgarien eine lange Tradition hat. Die Weine überzeugen durch ihren charakteristischen Geschmack und sind vielen Verbrauchern in Deutschland bereits gut bekannt.

## **Das bietet Bulgarien auf der Grünen Woche**

In der bulgarischen Messehalle 10.2 können die Besucher die spezifische bulgarische Lebensweise und Kultur sowie die einheimischen kulinarischen Traditionen entdecken und sich von Folkloredarbietungen und anderen Attraktionen unterhalten lassen. Während der „Grünen Woche“ werden traditionelle Produkte aus Bulgarien vorgestellt, die sich in den letzten Jahren auf dem Weltmarkt als hochwertig und umweltgerecht durchgesetzt haben. Es werden Obst, Gemüse, Joghurt, verschiedene Käsesorten, Fleisch- und Milchdelikatessen, Weine und andere Lebensmittel angeboten. Das gesamte Sortiment wurde aus vielen berühmten bulgarischen Marken zusammengestellt.

Bioprodukte in der bulgarischen Landwirtschaft sind ein wichtiger Bereich, in den viele Landwirte investieren. Die kleinen Familienbetriebe stellen Produkte her, die das „Aroma der Sonne“ Bulgariens nutzen. So sind zum Beispiel die rosafarbenen Tomaten aufgrund ihres guten Geschmacks bei vielen Verbrauchern in Deutschlands sehr begehrt. Für den traditionellen „Schopska-Salat“ sind Tomaten unentbehrlich. Genauso wie Paprikaschoten, Zwiebeln und die in ganz Europa unvergleichlich leckeren Gurken. Das Wichtigste für einen guten „Schopska-Salat“ ist der geriebene bulgarische Salzlakenkäse.

Der bulgarische Joghurt hat ebenfalls einen herausragenden Geschmack und unersetzbare wertvolle Bestandteile wie den einzigartigen „Lactobacillus bulgaricus“. Man sagt, dieser Joghurt verlängert das Leben. In vielen bulgarischen Dörfern gibt es moderne Molkereien, die Joghurt, Käse und Hartkäse mit einem unverwechselbaren Geschmack herstellen – Produkte, die sogar im entfernten Japan sehr populär sind, das für sein Streben nach gesunder Lebensweise und ein Leben in Harmonie mit der Natur bekannt ist.

### **Bulgarien fördert heimische Landwirtschaft**

In Bulgarien sind die Landwirtschaftsflächen eher kleinteilig, aber es läuft ein Prozess zur Zusammenlegung von Ackerland, um eine höhere Rentabilität und Erträge zu erreichen und damit die Einkünfte der Landwirte zu steigern. Gut entwickeln sich die Wiesenviehzucht, die Fleischproduktion und Milchrinderzucht. Andere Bereiche wie die Produktion von Getreide haben einen hohen Anteil an der Wirtschaftskraft. Um die Ernteerträge zu erhöhen, werden moderne, hochwertige landwirtschaftliche Maschinen eingesetzt. Bulgarische Politik ist, die Interessen der einheimischen Bauern zu schützen, indem die landwirtschaftlichen Hauptsektoren durch staatliche Zuschüsse gefördert werden. Gleichzeitig werden die Landwirte auch durch europäische Mittel im Rahmen der verschiedenen Programme unterstützt.

Nach dem EU-Beitritt Bulgariens hat sich das Investitionsklima erheblich verbessert, und nicht wenige Ausländer nutzen die Chance, Geschäfte in Bulgarien anzubahnen. Das wird zum Beispiel im Weinanbau deutlich, wo es eine langjährige Tradition der Kellereien gibt. Bulgarien ist ein Land, das am Prozess der Liberalisierung und Globalisierung des Welthandels aktiv teilnimmt. Dabei ist die Entwicklung des Nahrungssektors mit Herausforderungen verbunden, denen sich die Regierung stellt, indem sie diesen Geschäftszweig aktiv fördert. Auf der „Internationalen Grünen Woche“ werden Resultate dieses Engagements erlebbar.